

Lehrplan BB Pflege HF ZAG

Grundmodul Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF (modular)

B04.1M Kommunikation



Titel	B04.1M Kommunikation
Bildungsjahr Jahresthema	1-3 Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee	Das Grundmodul befähigt eine professionelle Beziehungsgestaltung mit diversen Akteurinnen und Akteure aus dem Berufsalltag Pflege aufzubauen. Ferner eine systematische, theoriegeleitete und methodische Kommunikation und Interaktion durchzuführen und zu evaluieren.
Kompetenz- taxonomie nach Bloom: 4-6	Hinweis zum Kompetenzerwerb: – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufe 4 nach Bloom umfassen. Das heisst: Analysefähigkeit (Sachverhalt analysieren, Zusammenhänge erkennen). – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein (die fett markierten Kompetenzen sind zentral): Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbstständigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Kommunikations- und Dialogfähigkeit, Aufmerksamkeit, Konfliktlösungsfähigkeit Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs- / Umsetzungsfähigkeit, Selbstentwicklung Fachkompetenz (Fach- und Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Handeln, Wissenstransfer Hinweis zur Kompetenzüberprüfung: – Die Modulprüfung sollte umfassen: Verständnisaufgaben: etwas zusammenfassen, erklären, begründen Anwendungsaufgaben: Gelerntes auf neue Situationen übersetzen Analyseaufgaben: Sachverhalt analysieren, Zusammenhang erklären



Ziele	Inhalte
Die / der Studierende – gestaltet selbstständig eine pflegerische Beziehung mit Patientinnen / Patienten sowie deren Familien. – reflektiert selbstgesteuert die eigene Arbeit anhand von Fachliteratur und ausgewählter Forschungsliteratur. – organisiert und überwacht die fachinhaltlichen Abläufe in der eigenen Organisationseinheit mit.	Generalistischer Inhalt: – Alle Lebensspannen – Alle Arbeitsfelder – Beziehungsgestaltung – Fachliteratur recherchieren, bewerten, bearbeiten – Arbeitsplanung - Qualität
Die / der Studierende – gestaltet und führt Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächstechniken.	Kommunikation – Gespräche führen und gestalten – Aktives Zuhören – Fragetechniken – Feedback – Nachrichtenquadrat von Schulz von Thun – Watzlawick (1. Axiom) – Ich- Botschaften
Die / der Studierende – können die Grundprinzipien der gewaltfreien Kommunikation anwenden.	Gewaltfreie Kommunikation – Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg – Widerstandverhalten – Eskalationsstufen nach Glasl – Interventionen mittels Gesprächstechniken



Total Lernstunden B04.1M Kommunikation (Grundmodul BB Pflege HF)	56
Davon selbstgesteuertes Lernen	15
Davon geleitetes Lernen	32
Davon selbstorganisiertes Lernen	5
Davon LTT	4